

Zu dieser Ausgabe

Diese Vortragsreihe wurde in den Scholl-Mitteilungen (s. *Mitteilungen*, hrsg. von M. Scholl, No. 4, Nov. 1913, S. 30) angekündigt mit dem Titel: «Christus und die geistige Welt». Dort heißt es weiter: «Daran schließen sich die öffentlichen Vorträge: 3. Januar 1914: Geisteswissenschaft und die geistige Welt. Ausblicke in die Ziele unserer Zeit. 4. Januar 1914: Theosophie als Lebensgut.» Diese beiden öffentlichen Vorträge sind 2013 in den *Rudolf Steiner Ausgaben* erstveröffentlicht unter dem Titel: Rudolf Steiner, *Wozu Geisteswissenschaft?*

Gegen Ende des letzten Vortrags (S. 161) sagt Rudolf Steiner: «Wir hätten ebenso gut diesen Zyklus nennen können: «Die Suche nach dem Heiligen Gral.»» Daraus ergab sich die Wahl des Untertitels, wie es Marie Steiner schon in der Ausgabe von 1934 getan hatte.

Von den Vorträgen 1 bis 4 liegen zwei Klartextnachschriften – **Nachschrift A** (s. die jeweilige erste Seite, S. 170-173) und **Nachschrift B** (s. S. 175-178) – vor. Nachschrift A, die ursprünglicher als Nachschrift B zu sein scheint, enthält auch den 5. Vortrag (s. S. 174). Sie ist die Übertragung eines Stenogramms, was sich u. a. in manch fehlerhafter Entzifferung zeigt. So z. B. im 1. Vortrag S. «I.4.» (s. Faksimile S. 168 u. Textvergleich S. 167): «... dass dieses Ringen ... ein Vergehen ist ...» statt «ein vergebenes ist», wie handschriftlich korrigiert. Überhaupt kennzeichnet sich Nachschrift A durch handschriftliche Korrekturen, die in den Erstdruck 1914 aufgenommen wurden. Ein durchgehender Textvergleich hat gezeigt: Die zwei Fassungen A und B stimmen im

Wesentlichen miteinander überein, wenngleich in vielen Nuancierungen jede ihre Eigenart zeigt. Der vorliegenden Ausgabe sind für die Vorträge 1 bis 4 beide Nachschriften zugrunde gelegt worden.

Für den sechsten Vortrag, der weder in Nachschrift A noch in Nachschrift B enthalten ist, ist die Fassung des Erstdrucks 1914 – Rudolf Steiner, *Christus und die geistige Welt* – zugrunde gelegt worden (s. Faksimile erste Seite, S.179).

Die Vorträge sind auch in der Rudolf Steiner Gesamtausgabe (GA 149) – Rudolf Steiner, *Christus und die geistige Welt. Von der Suche nach dem Heiligen Gral* – gedruckt worden. In der Ausgabe von 2004 heißt es S. 119: «Inzwischen wurde festgestellt, daß Original-Stenogramme von Frau Reebstein-Lehm und Clara Michels noch vorhanden sind. [...] Nach welchem Stenogramm seinerzeit der Druck erfolgte, ist unklar.» Eine merkwürdige Aussage, die besagt: Entweder konnte die Rudolf Steiner Nachlassverwaltung die beiden Stenogramme nicht entziffern oder die Fassung des Erstdrucks 1914 – dem alle Ausgaben in der GA gefolgt sind –, ist so irreführend, dass man ihren Ursprung nicht erkennen kann.

Ein Textvergleich (s. S.167) von Nachschrift A (ohne und mit handschriftlichen Korrekturen), Nachschrift B und GA 149 (2004) gibt dem Leser die Möglichkeit, sich ein eigenes Urteil zu bilden. Auf der Webseite der *Rudolf Steiner Ausgaben* können die Faksimiles der beiden Nachschriften in ihrer Vollständigkeit eingesehen werden.

Die Bibelzitate folgen der revidierten Luther-Übersetzung von 1984. Alle Titel dieser Ausgabe sowie das Inhaltsverzeichnis stammen vom Redakteur.